



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Duisburg, 05. November 2017

Fuchse Duisburg mit souveränem Pflichtsieg in Erfurt

www.fuechse-duisburg.de | www.kenston-sport.de | www.kenston.de

Im letzten Spiel vor der Deutschland-Cup Pause haben die Fuchse Duisburg in der Oberliga Nord in Erfurt verdient mit 6 zu 3 gewonnen. Duisburg meldet sich mit 6 Punkte Wochenende zurück. Für Erfurt die achte Niederlage in Folge. Sieg hätte höher ausfallen dürfen.

Nach einer überpünktlichen Anreise kamen die Fuchse Duisburg mit guten Beinen aus der Kabine. Barta, Grözinger und Ziolkowski hatten die ersten guten Chancen für die überlegen auftretenden Duisburger. Es dauerte bis zur dritten Spielminute, ehe Erfurt nach einem Bully vor Mathis zur ersten Chance kam. Nach dem Bullygewinn geht der Schuss auf das Duisburger Tor, Mathis will abwehren, aber ihm rutscht der Puck durch die Schoner, rutscht parallel entlang der Torlinie und bleibt vor dem Pfosten liegen. Walkowiak konnte klären.

Im weiteren Spielverlauf sind die Fuchse überlegen, haben weitere Torchancen und stehen hinten sicher. Doch erst in der 12. Spielminute überwindet Duisburg den Erfurter Goalie. Slanina bedient Barta hinter dem Erfurter Tor, Barta auf Verelst, der direkt zurück auf Barta, alleine vor Otte, Rückhand-Schlenzer über die Fanghand aus zwei Metern in den Giebel – 1 zu 0 für die Fuchse.

Alleine die Reihe Joly, Grözinger und Huebscher hatte heute die Gelegenheit das Spiel zweistellig zu gestalten. Die nächsten Tore gingen dann auch auf deren Kappe, also für Duisburg. 15. Spielminute, Huebscher sieht aus dem eigenen Drittel Joly starten und passt haargenau in den Schläger. Der Goalgetter lässt seinen Gegenspieler aussteigen, läuft alleine auf Otte zu, scheitert noch im ersten Versuch, nimmt aber den Rebound und schiebt zum 2 zu 0 für die Fuchse ein. Mit diesem Spielstand geht es auch in die erste Dreittelpause.

Gleich zu Beginn des zweiten Spielabschnitts passt Grözinger sehr gut auf und geht bei einem Querpass der Erfurter im eigenen Drittel dazwischen. Sein Solo wird mit dem 3 zu 0 belohnt, durch die Hosenträger von Otte. Erfurts Trainer Thomas Belitz nimmt in der 23. Spielminute eine Auszeit! Im Anschluss stört seine Mannschaft den Duisburger Spiel-aufbau früher. Die Fuchse benötigen einige Zeit, sich darauf einzustellen. In der 25. Spielminute ist es, nach Vorarbeit von Huber, Gosdeck, der den Erfurter Anschlusstreffer erzielt. Doch Duisburg zeigt sich nicht geschockt. Als ein Erfurter auf der Strafbank sitzt ist es Schmitz, der den alten „Drei Tore Abstand“ wieder herstellt. Schon im nächsten Wechsel verkürzt Erfurt aber erneut, dank tatkräftiger Unterstützung von Walkowiak. Unser Verteidiger möchte einen Querpass spielen, der landet aber beim aufmerksamen Vazan. Erfurts Stürmer fährt alleine auf Mathis zu und erzielt das 4 zu 2. Im weiteren Verlauf gab es Chancen auf beiden Seiten, die Klareren aber für die Fuchse. Die erste Reihe jagt den Puck mehrfach aufs Erfurter Gehäuse, scheitert aber am Goalie oder zielt vorbei.

„Wir müssen das 3 zu 4 machen. Dann haben wir vielleicht noch eine Chance. Im Gegenzug kassieren wir aber das 5 zu 2. Das war der Knackpunkt der Partie“, sagte Erfurts Trainer Thomas Belitz nach dem Spiel.



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Was war geschehen? Nach einem Fehler in der Duisburger Hintermannschaft läuft ein Erfurter alleine auf Mathis zu. Duisburgs Keeper behält mit einer Glanzparade die Oberhand. Im Gegenzug lässt Barta zwei Gegenspieler stehen, passt auf die andere Seite auf Verelst, der zu Slanina und Schwups, drin der Fisch! 5 zu 2 für Duisburg, Ende Drittel zwei.

Der letzte Spielabschnitt war ein offener Schlagabtausch. Duisburg hatte reichlich Chancen das Ergebnis eindeutiger zu gestalten. Auch Erfurt wusste offensiv zu gefallen. Es sollte aber nur noch ein Tor fallen. Erfurt nimmt 70 Sekunden vor Spielende den Torwart raus. Joly verdaddelt beim ersten Mal noch den Puck. Als Huebscher nach erneutem Bullygewinn den Puck über die komplette Eisfläche drischt fährt nur Joly dem Puck nach und schiebt ihn ins leere Tor. Endstand 6 zu 3 für die Fuchse Duisburg.

„Im ersten Drittel waren wir hellwach“, freute sich Fuchse Trainer Doug Irwin über die Leistung seines Teams. „Wir wollten keinen unterschätzen, haben aber im zweiten Drittel zu leichtsinnig gespielt, zu leichtsinnige Tore zugelassen. Trotzdem bin ich mit den sechs Punkten am Wochenende zufrieden.“

Nach der Deutschland-Cup Pause geht es Freitag, den 17. November mit dem Knallerderby gegen Essen in der KENSTON ARENA weiter. Sonntags müssen die Fuchse Duisburg dann zu den Crocodiles nach Hamburg.

Black Dragons Erfurt - Fuchse Duisburg 3 : 6 (0:2;2:3;0:1)

12. Minute - 0:1 Barta (Slanina/Verelst)

15. Minute - 0:2 Joly (Huebscher)

22. Minute - 0:3 Grözinger

25. Minute - 1:3 Gosdeck (Huber)

28. Minute - 1:4 Schmitz (Huebscher)

28. Minute - 2:4 Vazan

39. Minute - 2:5 Slanina (Barta/Verelst)

56. Minute - 3:5 Wiesnet (Creutzburg)

60. Minute - 3:6 Joly (Empty Net)

Strafen: Erfurt 4 - Duisburg 2

Aufstellung Fuchse: Christoph Mathis, (Philip Lehr) – David Cespiva, Mike Schmitz, Thomas Ziolkowski, Yannis Walch, Finn Walkowiak, Marius Nägele, Aron Beally – Lars Grözinger, Raphael Joly, André Huebscher, Armands Berzins, Marco Habermann, Björn Barta, Robin Slanina, Viktor Beck, Sam Verelst, Jari Neugebauer, Cornelius Krämer, Dennis Gulda der Seele, „einfach Gas geben und Eishockey spielen!“

- Ende -



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:

KENSTON Sport GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 • 50672 Köln
 Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0
 Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50
 Web: www.kenston-sport.de
 E-Mail: info@kenston-sport.de

Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „KENSTON-ARENA“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann und der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

KENSTON Unternehmensgruppe® ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

KENSTON Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft: Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, 50672 Köln
 Geschäftsführer: Sebastian Uckermann
 Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH (www.kenston-services.de), Kenston Pension GmbH (www.kenston-pension.de), KENSTON Sport GmbH (www.kenston-sport.de), KENSTON Holding GmbH (www.kenston-holding.de), KENSTON Strategie GmbH (www.kenston-strategie.de), KENSTON Personal GmbH (www.kenston-personal.de) und die EPA European Pension Administration GmbH (www.epa-p.de). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" (www.dbav.de), "Deutscher Entgelt Service" (www.deutscher-entgelt-service.de), "Deutscher HR Service" (www.deutscher-hr-service.de) und "Deutscher Gesundheitsservice" (www.deutscher-gesundheitsservice.de).